



**Beschüttung der Secugrid®-rückverankerten Geozellen**

Stützwand schied aufgrund der zu hohen Baukosten bzw. einer zu starken Bodenpressung aus. Die Wahl fiel auf eine mit Secugrid® Geogittern bewehrte Stützwandkonstruktion.

Die Bemessung ergab, dass das Geogitter Secugrid® 40/40 Q6 in Lagenabständen von 60 cm und einer Einbindelänge von ca. 2,40 m an der Innenseite des Lärmschutzwalles zum Einsatz kommen musste. Als Außenhaut kamen Geozellen zum Einsatz, die über die Geogitter rückverankert wurden. Dadurch war eine Be-

grünung mit entsprechender Bepflanzung möglich. Die Geozellen haben eine Höhe von jeweils 20 cm, so dass nach 3 Lagen Geozellen eine Rückverankerung über Secugrid® 40/40 Q6 erfolgt. Als Schüttmaterial für die Erstellung des Walles konnte Sand verwendet werden, der aus einer parallel durchgeführten Baumaßnahme auf der angrenzenden BAB A23 gewonnen wurde.

Weitere Informationen:  
Naue GmbH & Co. KG  
Gewerbestraße 2  
32339 Espelkamp  
Telefon: + 49 (0) 5743/41232  
E-Mail: arux@naue.com  
www.naue.com

## Lärmschutzkonzept: Strom statt Lärm

1989 wurde in der Schweiz die weltweit erste Photovoltaikanlage an einer Lärmschutzwand in Betrieb genommen. Das 820 Meter lange Modulband bringt eine Leistung von 100 kW. Es sollte noch vier Jahre dauern, bis auch in Deutschland (an der A 23 bei Hamburg) ein entsprechendes Projekt verwirklicht wurde. Heute zeigen langjährige Betriebserfahrungen, dass Lärmschutz plus Photovoltaik zu den zukunftsorientierten Infrastrukturmaßnahmen gehören. Darüber hinaus beeinflussen sie deutlich positiv das Image und die Akzeptanz von Lärmschutzwänden an Autobahnen, Straßen oder Wohngebieten. Energiegewinnung durch Sonnenlicht findet mittlerweile breite Zustimmung.

Die Innovationsgemeinschaft –

bestehend aus der Eurovia Beton GmbH, Niederlassung Teco-Schallschutz, dem Ingenieurbüro für Lärmschutz, Treiber, der TNC Consulting AG, Engineeringsspezialist für Photovoltaikanlagen sowie die R. Kohlhauser GmbH, Systemlieferant für Schallschutz und Umweltmanagement – stellt sich der Herausforderung, Photovoltaik in bestehende oder geplante Lärmschutzwände zu integrieren. Sie bietet den Zusatznutzen Schallschutz in Verbindung mit ökologisch verträglicher Energiegewinnung.

Am Rande eines Gewerbegebietes in Freising-Lerchenfeld entstand beispielsweise die weltweit größte kombinierte Photovoltaik-Schallschutzwand – 1200 m Gesamtlänge, 620 Kilowatt. Auf einem aufgeschütteten Lärmschutzwall entlang der Autobahn wurden eine Lärmschutzwand sowie eine Ständerkonstruktion



für die rund 6 000 Quadratmeter Solarmodule errichtet. Die Module sind dabei mit ihrer aktiven Fläche so ausgerichtet, dass die Sonneneinstrahlung zur Energieerzeugung optimal genutzt werden kann. Zugleich reduzierten sich die Schallemissionen des Kraftfahrzeugverkehrs.

Das schallreflektierende Konzept eines Projektes in Zürich nutzt das Sonnenlicht beidseitig. Variable Zellpackungsdichte erlaubt Teiltransparenz. Dieser Anlagentyp ermöglicht durch Verwendung von speziellen Bifacial-Modulen die Anwendung von Photovoltaik-Schallschutz auch bei Nord-Süd-Strecken. Die beidseitig montierten Solarzellen erzielen dabei übers Jahr gesehen einen gleich hohen Energieertrag wie eine optimal nach Süden ausgerichtete Anlage mit Standardmodulen.

Laut einer Modellrechnung können damit bei einer 600 Meter

## Spezielle Bifacial-Module ermöglichen Photovoltaik-Schallschutz sogar bei Nord-Süd-Strecken

langen Lärmschutzwand mit einer Gesamtfläche von 2 400 m<sup>2</sup> ca. 14 000 Euro pro Jahr an Rendite erwirtschaftet werden und dies über eine Laufzeit von 25 Jahren.

Weitere Informationen:  
Innovationsgemeinschaft Lärmschutz  
Kohlhauser GmbH  
Draisstrasse 2  
76517 Gaggenau  
Telefon: + 49 (0) 7225/9757640  
E-Mail: kontakt@innovativer-laermschutz.de  
www.innovativer-laermschutz.de

## Komplette Ampel aus dem Kofferraum

Die neue Baustellen-Ampelanlage MPB 3200 der Peter Berghaus GmbH bietet eine übersichtliche Bedienung. Das Funktionsdisplay erleichtert auch dem ungeübten Anwender auf einen Blick den Einstieg in die Ampeltechnik. Die richtungserkennenden Radarmelder, welche für eine verkehrabhängige Ampelsteuerung eingesetzt werden, können – ohne das Signalgeber verdreht werden müssen – exakt und selbst in einem Winkel von bis zu 270° auf den Verkehr ausgerichtet werden. So werden

**ASPHALT-THERMO-CONTAINER**  
mit automatischer Heizung und Förderschnecken zum schnellen Handeinbau von Heißmischgut.



Alle Informationen im Internet.  
[www.atc-container.de](http://www.atc-container.de)

**ATC**

Asphalt-Thermo-Container · A. Richter GmbH  
D-37235 Hessisch Lichtenau · Bez. Kassel  
Tel. 05602/801-30 · Fax 05602/801-29  
info@atc-container.de